



**Volker Mayer-Lay MdB**

## Bericht aus Berlin – Nr. 09 vom 25. März 2022

### Die Sitzungswoche in Berlin

#### *Sehr geehrte Damen und Herren,*

nun hatte ich selbst einen unmittelbaren Einblick in das Corona-Geschehen – und hätte sehr gerne darauf verzichtet. So setzte mich eine Corona-Infektion in der letzten Woche außer Gefecht, weshalb es mir nicht möglich war, wie üblich zur Sitzungswoche des Deutschen Bundestages nach Berlin zu reisen. Seit verganginem Freitag gelte ich offiziell als „genesen“ und kann nun mit voller Kraft meine Arbeit für unseren Wahlkreis und unser Land fortsetzen. Auch in dieser Haushaltswoche bestimmt weiterhin der Krieg in der Ukraine das politische Geschehen. Es ist verstörend und beängstigend zu sehen, wie Russland hier Menschenrechte sowie Kriegs- und Völkerrecht mit Füßen tritt. Ohne Rücksicht auf Verluste – seien es fremde oder gar eigene – spielt hier ein Diktator ein enorm gefährliches Spiel auf der Bühne des Großmacht-Theaters. Dass er bereits jetzt verloren hat, wird Putin inzwischen selbst klar geworden sein. Doch dies macht ihn noch unberechenbarer. **Umso wichtiger ist auch weiterhin eine klare und einstimmige Haltung der freien Welt – auch wenn es Überwindung und tatsächlich auch Geld kostet.** Ein freies Leben in Europa und insbesondere in der Ukraine muss uns dies aber Wert sein!

*Ich wünsche Ihnen ein schönes  
Frühlings-Wochenende, Ihr*

**Volker Mayer-Lay MdB**

Platz der Republik 1 – 11011 Berlin  
[www.mayer-lay.de](http://www.mayer-lay.de)

(0 30) 227 – 74 123

(0 30) 227 – 76 478

[volker.mayer-lay@bundestag.de](mailto:volker.mayer-lay@bundestag.de)

#### Die Woche im Plenum:

Diese Sitzungswoche stand fast ausschließlich **im Zeichen der Auftaktdebatte zum aktuellen Bundeshaushalt** – der so genannten ersten Lesung. Leider bleibt dieser Bundeshaushalt vieles schuldig. Das war aber nach Lektüre des Koalitionsvertrags leider auch nicht anders zu erwarten. Jetzt wurde in den Debatten zu den Haushalten der einzelnen Ministerien auch mehr als deutlich, dass der Regierungskoalition viel Einsicht fehlt. Insbesondere eine **Neuverschuldung von nahezu 100 Milliarden Euro** – noch ohne die Sondervermögen wie z.B. für den „Energie und Klimafonds“ (15 Mrd. €) sowie für die „Bundeswehr“ (100 Mrd. €) – ist gegenüber kommenden Generationen unverantwortlich. Sicherlich sind es gerade außergewöhnliche Zeiten und der Krieg in der Ukraine und der Klimaschutz erfordern Maßnahmen und auch Mittel. Doch wir müssen immer im Auge behalten, dass **diese auch gegenfinanziert werden müssen.** Dies scheint leider, insbesondere im politisch linken Spektrum, unverändert nicht allen Verantwortlichen bewusst zu sein. Man darf gespannt sein, ob es noch zu Nachbesserungen kommt!

Für mich persönlich war dabei der Einzelplan 16 für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz am wichtigsten. Hierzu muss man leider anmerken, dass das Umweltministerium im Vergleich zur vorangegangenen Legislaturperiode eine **Vielzahl an Kompetenzen und Einfluss an andere Ministerien verloren** hat. Entsprechend gestaltet sich auch der Haushaltsplan – gerade auch im Bereich meines Berichterstatter-Themas Verbraucherschutz. So müssen Themen wie Naturschutz oder Verbraucherschutz mit einem gekürzten Etat auskommen.

Ein weiteres Beispiel aus der schier endlosen Reihe „**Regieren mit von der Opposition abgeschriebenen Ideen**“ war das in dieser Woche verabschiedete **Gesetz zur Einführung von Füllstandsvorgaben für Gasspeicheranlagen.** Dieses ist zur Sicherstellung der Gasversorgung in Anbetracht des Ukraine-Kriegs zwar vollkommen sinnvoll – allerdings **hatten wir dies bereits vor Wochen in einem Antrag zur Entlastung der Bürger bei den Energiepreisen gefordert.**

Nachdem wir seit Wochen darauf drängen, die **Bürger bei den explodierenden Energiepreisen zu unterstützen,** hat die Ampel nun endlich ein Konzept vorgelegt. Dieses Sammelsurium aus Kleinbeträgen, die völlig uneinheitlich verteilt werden, wobei bestimmte Bevölkerungsgruppen sowie die Unternehmen völlig leer ausgehen, ist aber **wieder einmal höchstens gut gemeint – aber leider nicht zu Ende gedacht.**

## Die Corona-Lage in unserer Region

Es ist erschreckend, wenn man in den Zeitungen unseres Landes liest, dass der Landkreis Sigmaringen bundesweiter Spitzenreiter bei den Corona-Inzidenzen ist. Im Bodenseekreis ist es zumindest etwas besser. Doch Corona hat uns weiter im Griff und man wird sehen, wie sinnvoll die Aufhebung der meisten Beschränkungen aktuell ist. Hier sind die aktuellen Zahlen: Unverändert gilt im Bodenseekreis und im Landkreis Sigmaringen die höchste Corona-Alarmstufe 2. Die **aktuelle 7-Tage-Inzidenz** im Bodenseekreis beträgt am 24.03.2022 (Zahlen für den Kreis Sigmaringen jeweils in Klammer) 1784,8 (2754,6); **aktuell infiziert** sind 6641 Menschen (3636). In den Krankenhäusern sind im Moment 34 (46) Menschen, davon 6 (2) wegen Corona **auf der Intensivstation**, in Behandlung. Insgesamt **voll geimpft** sind knapp 141.000 (gut 89.000) Bürgerinnen und

Bürger, bereits **drei Mal geimpft** sind inzwischen bereits schon fast 111.000 (65.500) Menschen.



## Besuch im Abgeordnetenbüro

In dieser Woche war **mein Vorgänger Lothar Riebsamen** dienstlich in Berlin und stattete auch mir und meinen Mitarbeitern einen Besuch ab. Da wir nach einigen Wochen in einem Übergangsbüro inzwischen wieder im selben Büro sitzen, wie Lothar Riebsamen während seiner 12 Jahre als Bundestagsabgeordneter, war der Weg für ihn leicht zu finden.



Fühlt sich in gewohntem Umfeld wie Zuhause – mein Vorgänger Lothar Riebsamen zu Gast.

In unserem Gespräch ging es dabei vor allem um die **Verknüpfung zwischen Gesundheitspolitik, Pflege und meinem Thema Verbraucher-schutz.**

## Fakten und Meinungen

### Themen der Woche

#### Debatte des Bundeshaushalts für das aktuelle Jahr

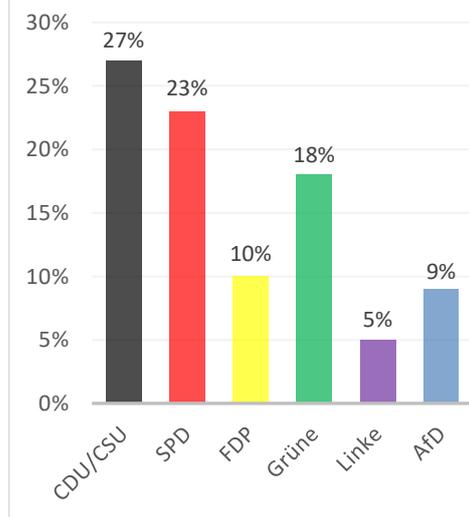
Auch in diesen sehr außergewöhnlichen Zeiten haben wir als Parlament die wichtige Aufgabe – und die wertvolle Pflicht – den Haushaltsentwurf der Bundesregierung für das anstehende Geschäftsjahr **kritisch unter die Lupe zu nehmen**. Dabei wurde in dieser Woche erneut deutlich, dass die Ampel-Koalition zwar mit großspurigen Ankündigungen und umfassenden Versprechungen gestartet ist, sich aber nun vor allem durch fehlende Prioritätensetzung auszeichnet. Denn die Realität hat die für die nächsten Jahre geplante – und wohlgerneht enorm teure – „Wohlfühlpolitik“ vom Tisch gewischt. Die aktuelle Krise und die sich aus ihr heraus entwickelten weiteren Herausforderungen erfordern eine **zukunftsgerichtete Politik und nicht nur neue Schulden**. Hier muss die „Ampel“ nachbessern!

#### Ein Volk und sein Präsident kämpfen – Wo bleibt Scholz?

Auch wenn ich persönlich aufgrund meiner Corona-Erkrankung nicht dabei sein konnte, so erlebte ich am heimischen TV ein bizarres und beschämendes Schauspiel, das sich vorvergangenen Donnerstag im Plenum des Deutschen Bundestages abspielte: Der Präsident der Ukraine wendet sich mit einem eindringlichen Appell an Deutschland und den gesamten Westen – zwar applaudiert das Parlament lange und stehend – geht dann aber direkt zur Tagesordnung über. Meiner Meinung nach ist das ein Signal der Ignoranz. Ich hätte zumindest eine Aussprache über die Rede von Präsident Selenskij und eine Antwort von Kanzler Scholz für angebracht gehalten. Generell verhält sich die Bundesregierung gegenüber Russland immer noch zu zurückhaltend. **Putin versteht nur eine Sprache – die der Stärke!**

#### AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“

#### Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 22.03.2022

#### Zitat der Woche

„Sie müssten, wenn Sie ehrlich sind, einen Großteil des Koalitionsvertrages neu verhandeln.“

Der Parteivorsitzende der CDU und der Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU Friedrich Merz in der Generaldebatte am Mittwoch.

#### Kleine Terminauswahl

Mo., 28.03.2022  
Mi., 30.03.2022  
Do., 31.03.2022  
Do., 31.03.2022

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Prof. Dr. Schöbel im Pfahlbaumuseum.  
Besuch der EUTB Bodensee-Oberschwaben in Oberteuringen.  
Kreisvorstandssitzung der CDU Bodenseekreis.  
Ortsjahreshauptversammlung der CDU Tettngang.